

## Aus unserem Bio-Honig Angebot:

### Bio-Honig aus Otzberg



Otzberg ist der Heimatstandort der Imkerei Glückshonig. Wahrzeichen und Namensgeber der Gemeinde ist die aus dem 13. Jahrhundert stammende Veste Otzberg. Die Harmonie dieser sanften Hügellandschaft spiegelt sich

in der Pflanzenwelt wieder und lässt sich in den von unseren Bienen dort eingetragenen Honigen gut erschmecken.

### Bio-Honig aus dem Bioversum Kranichstein



Das Bioversum Kranichstein liegt mit seinem idyllischen Schloßpark innerhalb einer malerisch gestalteten Jagdlandschaft mit Wäldern, Wiesen und Teichen.

Zu dieser einzigartigen Landschaft gehören ganz besondere Pflanzen, die

von unseren Bienen zu ganz vorzüglichen Honigen verarbeitet werden.

Mehr über unsere Honige und unsere Standorte unter

[www.glueckshonig.de](http://www.glueckshonig.de)

## Nicht nur Honig - Veranstaltungs- und Informationsangebote der Imkerei Glückshonig:

- Imkerkurs "Bienen halten" - Ein Kurs für alle, die gerne eigenen Honig ernten und etwas für die Natur tun wollen.
- Veranstaltungen wie das Seminar "Was Manager von Bienen lernen können".
- Vorträge über das Zusammenleben der Bienen, deren fantastischen Leistungen und das, was Honig ausmacht.
- Führungen für alle, die einmal die Bienen bei ihrer emsigen Arbeit beobachten möchten.
- Kinder- und Erwachseneninformationen - Mit Hilfe eines Schaukastens lernen was Bienen machen und wie Honig entsteht.

### Kontakt:

Imkerei Glückshonig  
Jürgen Parg  
Bachstraße 8  
64853 Otzberg



**Telefon:** 06162 801774

**Fax:** 06162 809564

**E-Mail:** [info@glueckshonig.de](mailto:info@glueckshonig.de)

**Internet:** [www.glueckshonig.de](http://www.glueckshonig.de)

### Ihr Händler



**Bio-Honig  
aus dem  
Geo-Naturpark  
Bergstraße-Odenwald**



## Liebe Honigfreunde,



Bienen machen Honig ... zum Glück!

Und ich freue mich ganz besonders, dass meine fleißigen Bienen und ich Ihnen dieses leckere Naturprodukt anbieten dürfen.

Unser Bio-Honig stammt hauptsächlich von

Blumen und Bäumen aus dem Geo-Naturpark Bergstraße-Odenwald. Ob Grube Messel oder Bioversum Kranichstein: Unsere regionale Fokussierung hat neben der Sicherung gleichbleibend hoher Produktqualität den äußerst sinnvollen ökologischen Effekt, die Energiebilanzen unserer exzellenten und reinen Naturprodukte nicht durch lange Transportwege zu belasten.

Unsere klar definierten, regionalen Standortvorgaben ergänzen nach unserer Meinung sehr gut die strengen Bioland-Richtlinien, die für die Produktion und Abfüllung unseres Honigs gelten. Außerdem garantieren wir durch ein lückenloses Qualitätsmanagement, dass in den Gläsern unserer Standort-Honige nur genau der Honig enthalten ist, der von den Bienen innerhalb ihrer dortigen Flugradien gesammelt wurde.

Herzlichst Ihr

**Jürgen Parg**

*Wussten Sie schon, dass Bienen für 500 Gramm Honig eine Strecke von 120.000 Kilometern (!) zurücklegen?*

## Imkerei einst und heute

Seit Jahrtausenden werden Bienen wegen ihrer Produkte wie Honig und Wachs vom Menschen genutzt. Älteste Nachweise der Sammlung von Bienenprodukten sind 12.000 Jahre alte Felsmalereien in Spanien.

Aus dem Gebiet des heutigen Deutschlands weisen archäologische Ausgrabungen Zeugnisse der Bienenhaltung erstmals in der Zeit um 500 v. Chr. nach.

Die organisierte Bienenhaltung mit eigens für die Bienen hergestellten, künstlichen Behausungen ist schon über 4.000 Jahre alt. Heute sind die künstlichen Nisthöhlen, die Bienenstöcke, so aufgebaut, dass die Bienen optimale Bedingungen für die Einbringung des gesammelten Honigs vorfinden und der eingelagerte Honig danach vom Imker gut geerntet werden kann.

Die Imkerei hat einen hohen ökologischen Wert, da viele Pflanzen bei ihrer Vermehrung von Honigbienen abhängig sind. Davon profitieren natürlich auch die Blüten von landwirtschaftlichen Nutzpflanzen, die zu 80 Prozent durch Bienen befruchtet werden. Würden die Bienen ihre Bestäubungsleistung nicht mehr erbringen, gäbe es 30 Prozent der menschlichen Nahrungsquellen nicht mehr.

Für die Nahrungsmittelwirtschaft steht die Produktion von Honig, Bienenwachs und Pollen im Mittelpunkt.



## Geo-Naturpark Bergstraße-Odenwald – gemeinsam für die Region



Felsen, Riesen, Römer und Nibelungen - alles in der Region! 500 Millionen Jahre Erdgeschichte, eine Jahrtausende alte Kultur und ein facetten-

reicher Naturraum laden zu besonderen Landschaftsentdeckungen im Geo-Naturpark ein. Ob Eintauchen in die Vergangenheit, Natur erleben, Ruhe genießen oder kulinarische Gaumenfreuden - das Programm des Geo-Naturparks bietet besondere Einblicke in die Region.

### Highlights

Naturerlebnis mit den Geopark-Rangern, Geopark-Pfade sowie Angebote der Infozentren, Eingangstore, umweltpädagogischen Stationen und Kooperationspartner in der gesamten Region zwischen Rhein, Main und Neckar.

### Regional verankert

Der Geo-Naturpark arbeitet mit vielen Partnern in der Region zusammen. Neben den UNESCO Welterbestätten Lorsch und Grube Messel, dem Felsenmeer oder der Tropfsteinhöhle in Buchen-Eberstadt laden die Highlights der mehr als 100 Mitgliedskommunen dazu ein, die Region immer wieder neu zu entdecken. Die Partner legen dabei besonderen Wert auf authentische Produkte und regionale Identität.

### International vernetzt

Als eine von weltweit 120 Regionen wurde der Geo-Naturpark als UNESCO Global Geopark ausgezeichnet – höchste Auszeichnung für eine einzigartige Landschaft und deren vielseitige touristische Erschließung.

Mehr Infos: Internet [www.geo-naturpark.de](http://www.geo-naturpark.de) sowie telefonisch unter 06251 707990.